

Ihre ganz besondere Einliegerwohnung

Es ist eng geworden für so manchen heimlichen Haus-Mitbewohner. Die sehr nützlichen, seltenen **Fledermäuse** oder auch die temperamentvollen **Mauersegler** leiden unter Wohnraumverlust. Auch **Schwalben**, **Hausrotschwanz** und **Spatz** brauchen unsere Hilfe..



Zwergfledermaus
Wohnt gerne hinter Verschalungen



Großer Abendsegler
Liebt Spalten in hohen Gebäuden



Zweifarbflodermaus
Hält sich gerne in Spaltenquartieren auf



Hausrotschwanz



Mauersegler brüten gerne in dunklen Bereichen, die sie durch schmale Spalten zwischen Vordach und Mauerwerk finden.



Gebäude werden immer energiebewusster gebaut oder saniert. Damit ist aber auch die Zeit der Spalten, Ritzen und bewohnbaren Hohlräume vorbei. Werden unsere heimlichen Mitbewohner, die nützlichen Fledermäuse und die temperamentvollen Mauersegler, lebenswichtigen Wohnraum verlieren? Das muss nicht sein, denn als Ersatz gibt es heute Niststeine für Fledermäuse, Mauersegler & Co. Sie werden statt der Ziegel eingemauert und eingeputz. Bei selbstreinigenden Modellen bleibt nur die Flugöffnung frei, bei anderen die abnehmbare Vorderwand, damit man sie jährlich säubern kann. Sie können gleichfarbig wie die Fassade gestrichen werden.

Bauen Sie ein energiesparendes, lebendiges Haus: Integrieren Sie Niststeine in den Vollwärmeschutz!



Argumente für die Nisthilfen an Gebäuden und Hinweise zum Einbau:

Eingebaute Niststeine bieten dauerhaft Unterschlupf und helfen, bedrohte Arten zu erhalten. Sie bringen keine weitere Arbeit und Unkosten.

Haben die Tiere die Plätze entdeckt, kommen sie immer wieder, wenn sie nicht gestört werden.

Übrigens: Eine nur 5 gr. leichte Zwergfledermaus vertilgt bis zu 50.000 Mücken pro Jahr

Fledermäuse wechseln gerne zwischen verschiedenen Quartieren. Dies hängt teils von der Witterung ab, ob sie gerade Junge aufziehen oder in Balzstimmung sind. Daher ist es vorteilhaft, Quartiere in unterschiedlicher Art zu schaffen oder in verschiedenen Himmelsrichtungen anzubringen.

Mauersegler brüten gern in Kolonien, besonders zwischen eingemauerten Dachsparren oder knapp unter dem Vordach, möglichst hoch.

Beide brauchen am Quartier einige Meter freie An- und Abflugmöglichkeit.



Der Landesbund für Vogelschutz (LBV), der Bund Naturschutz in Bayern (BN) und das Landratsamt als Untere Naturschutzbehörde (UNB) beraten Sie und helfen Ihnen gerne.

Wenden Sie sich mit Ihren Fragen an:

Hartmut Lichti (LBV) 08131/278661, Dr. Helga Bilden (BN) 08136/5587 oder Sybille Hein (UNB) 08131/74-294

